

# **STEUERLICHE RAHMENBEDINGUNGEN**

---

KALKULATION ZUR EINFÜHRUNG  
EINES STEUERGUTSCHRIFT MODELLS  
IN ANLEHNUNG AN UK

# Vorwort

Um die Innovationskraft Österreichs voranzutreiben und den Wirtschaftsstandort nachhaltig zu stärken sowie die digitale Transformation weiter voranzutreiben, ist die Entwicklung von Startups und das Schaffen von optimalen Rahmenbedingungen für deren Wachstum, essentiell.

Da es sich hierbei um hochinnovative, schnell skalierbare und in der Regel mit hohem Risiko verbundene Unternehmen handelt, geht damit oftmals ein hoher Kapitalbedarf einher - und spezielle Finanzierungsanforderungen entlang des gesamten Unternehmenslebenszyklus: In den ganz frühen Phasen stellen öffentliche Förderungen (u.a. von aws & FFG) eine wichtige Basis dar. Um dann den Schritt in die Kommerzialisierung und den tatsächlichen Markteintritt zu finanzieren, treten in der Regel private Kapitalgeber\*innen auf. Dazu zählen allen voran **Angel Investor\*innen - Privatpersonen, die ihr privates, selbst erwirtschaftetes und versteuertes Kapital in junge Unternehmen investieren.**

Neben der monetären Unterstützung, begleiten Angel Investor\*innen ihre Beteiligungsunternehmen mit ihrer eigenen Expertise, ihren beruflichen und persönlichen Erfahrungen sowie ihrem Netzwerk. Dieses „smart money“ stellt für viele junge Unternehmen eine besonders wichtige Ressource dar und war für einige der erfolgreichsten österreichischen Startups der Schlüssel zum Erfolg.

Um mehr Österreicher\*innen für Angel Investments zu motivieren und diese Asset Klasse weiter bekannt zu machen - und damit die Entwicklung von zukunftsfähigen Neugründungen zu unterstützen und den Standort Österreich langfristig zu stärken und international zu positionieren - empfehlen wir die Einführung von steuerlichen Begünstigungen für Angel Investor\*innen in Anlehnung an das (Seed) Enterprise Investments Scheme in UK. Dieses gilt als internationales Best Practice Modell (siehe dazu unser „Ergänzungspapier 2019. Steuerliche Rahmenbedingungen“) und hat seit seiner Einführung Ende der 1990er zu einer deutlichen Mehrung von Startup Investments geführt.

Auf den nachfolgenden Seiten findet sich eine Kalkulation zur Umverteilung der staatlichen Steuereinnahmen, welche die Einführung eines solchen Steuergutschrift Modells bewirken würde. **Konkret wurden die entgangenen Steuereinnahmen auf Seite der Investor\*innen, den durch die Investments geschaffenen Arbeitsplätzen und daraus folgenden Einnahmen über Lohnnebenkosten gegenübergestellt.** Zusätzliche positive Steuereffekte durch u.a. Körperschaftsteuer oder Umsatzsteuer oder langfristige positive Effekte durch die Attraktivierung des Standorts wurden in dieser Kalkulation nicht berücksichtigt.

Bei Rückfragen stehen wir gern unter [office@aaia.at](mailto:office@aaia.at) zur Verfügung. Wir bedanken uns für die Berechnung dieses Modells bei David Gloser, Barbara Hölzl und dem Team von ECOVIS Österreich.

Austrian Angel Investors Association & ECOVIS Österreich,  
im März 2019



# Kalkulation zur Steuerumverteilung bei Einführung eines Steuergutschrift Modells für Angel Investor\*innen

## Berechnungsgrundlage

In Anlehnung an das (Seed) Enterprise Investment Scheme in Großbritannien, wurden für die Kalkulation folgende Annahmen getroffen:

**Höhe der Steuergutschrift:** max. 50% des Investments

### Maximale Höhe der Investments:

- Pro Investor: max. 100.000 € p.a.
- Pro Unternehmen: max. 500.000 € p.a.

### Weitere Annahmen:

- $\frac{2}{3}$  des gesamten Investitionsvolumens von Angel Investor\*innen fallen unter die Begünstigung
- 100 zu finanzierende innovative Unternehmensgründungen pro Jahr
- Durchschnittlich 8 Mitarbeiter\*innen pro Startup

## Berechnung der entgangenen Steuereinnahmen auf Seite der Investor\*innen

Geschätztes Investitionsvolumen von Angel Investor\*innen 2018: **35 Millionen €**

Zu berücksichtigendes Investitionsvolumen 2018 ( $\frac{2}{3}$  der Gesamtsumme): **23,33 Mio. €**

**Daraus folgende „Kosten“ für den Staat bei 50% Steuergutschrift:**

$$23,33 \text{ Mio €} * 0,5 = \mathbf{11,6 \text{ Mio. €}}$$

## Berechnung der zusätzlichen, neuen Steuereinnahmen durch die Schaffung von Arbeitsplätzen in innovativen Unternehmen

Durch die Finanzierung von jungen innovativen Unternehmen durch privates Kapital werden neue Arbeitsplätze geschaffen und das Wirtschaftswachstum gefördert. Dies wirkt sich nicht nur langfristig positiv auf den Standort aus, sondern zeigt auch direkte monetäre Effekte über u.a. entsprechend steigende Einnahmen durch Lohnnebenkosten..

Nachfolgend wurden zwei Varianten der zusätzlichen Steuereinnahmen bei unterschiedlichen Bruttomonatsgehältern berechnet:

### Variante a) Bruttomonatsgehalt von 2.500 €

	1 Dienstnehmer*in p. Startup	8 Dienstnehmer*innen p. Startup	100 Startups mit jeweils 8 DN
Dienstnehmer*in brutto p.a.	35.000,00	280.000,00	28.000.000,00
SV Abgaben Dienstnehmer*in	-6.292,00	-50.336,00	-5.033.600,00
Lohnsteuer	-3.791,64	-30.333,12	-3.033.312,00
Dienstnehmer*in netto	24.916,36	199.330,88	19.933.088,00

	1 Dienstnehmer*in p. Startup	8 Dienstnehmer*innen p. Startup	100 Startups mit jeweils 8 DN
Dienstnehmer*in brutto p.a.	35.000,00	280.000,00	28.000.000,00
Lohnnebenkosten (SV, DGA, DB, DZ, Komm.St.)	10.645,50	85.164,00	8.516.400,00
Gesamtkosten	45.645,50	365.164,00	36.516.400,00
<b>Gesamt SV, LSt, LNK</b>	<b>20.729,14</b>	<b>165.833,12</b>	<b>16.583.312,00</b>

Durch die Finanzierung von 100 innovativen Unternehmen mit durchschnittlich 8 Mitarbeiter\*innen ergeben sich somit zusätzliche Einnahmen i.d.H.v.:

**16.583.312,00 €**

## Variante b) Bruttomonatsgehalt von 2.000 €

	1 Dienstnehmer*in p. Startup	8 Dienstnehmer*innen p. Startup	100 Startups mit jeweils 8 DN
Dienstnehmer*in brutto p.a.	28.000,00	224.000,00	22.400.000,00
SV Abgaben Dienstnehmer*in	-5.033,60	-40.268,80	-4.026.880,00
Lohnsteuer	-2.022,44	-16.179,52	-1.617.952,00
Dienstnehmer*in netto	20.943,96	167.551,68	16.755.168,00

	1 Dienstnehmer*in p. Startup	8 Dienstnehmer*innen p. Startup	100 Startups mit jeweils 8 DN
Dienstnehmer*in brutto p.a.	28.000,00	224.000,00	22.400.000,00
Lohnnebenkosten (SV, DGA, DB, DZ, Komm.St.)	8.537,20	68.297,60	6.829.760,00
Gesamtkosten	36.537,20	292.297,60	29.229.760,00
<b>Gesamt SV, LSt, LNK</b>	<b>15.593,24</b>	<b>124.745,92</b>	<b>12.474.592,00</b>

Durch die Finanzierung von 100 innovativen Unternehmen mit durchschnittlich 8 Mitarbeiter\*innen ergeben sich auch in diesem konservativeren Modell zusätzliche Einnahmen i.d.H.v.:

**12.474.592,00 €**

## Abschließende Bemerkungen

In diesem Modell sind weder Körperschaftssteuer-, Umsatzsteuer-, noch sonstige weitere positive Steuereffekte mitberechnet.

Trotz dieser damit konservativen Planung wird deutlich, dass steuerliche Anreize für Angel Investor\*innen keinesfalls zu einem Rückgang der Steuereinnahmen führen, sondern sogar positive Effekte mit sich bringen.

Durch die Finanzierung von innovativen Unternehmen werden neue Arbeitsplätze geschaffen. Die daraus anfallenden Einnahmen durch Lohnnebenkosten, Sozialversicherungsbeiträge etc. wirken sich in Summe (in beiden Berechnungsmodellen) positiv aus:

Kosten durch entgangene Steuereinnahmen auf Seite der Investor\*innen:

**11,6 Mio. €**

**Zusätzliche Einnahmen durch die Schaffung von Arbeitsplätzen** (konservatives Modell):

**12,45 Mio. €**

Durch die Schaffung von diesen steuerlichen Anreizen können in Folge noch deutlich mehr Personen zu Startup Investments motiviert und damit weitere Arbeitsplätze finanziert werden. Dies trägt zum weiteren positiven Wirtschaftswachstum sowie zur Attraktivierung des (Finanz-) Standortes Österreich bei.